

# Bedarfsergründung für und von türkischen Bürgerinnen und Bürgern

---

VERANSTALTUNG AM 22.03.2018, 13-17 UHR

AM NOLLENDORFPLATZ 2, 44339 DORTMUND

# Thema: Was brauchen Sie als Senioren/Seniorinnen mit Migrationshintergrund im Alter an **Unterstützung in Pflege und Versorgung?**

---



# Ziel:

---

- Die Bedarfslage älterer und zukünftig älter Menschen mit Migrationshintergrund und deren Angehörige in den Stadtbezirken zu ergründen.
- Quartiersentwicklung
- Die Bedarfe in der Versorgung, Pflege, Demenz, Ernährung, Kultur und Familie sollen aus „ihrer Sichtweise“ erklärt werden
- Die Veranstaltung soll ausschließlich in türkischer Sprache erfolgen
- Hinsichtlich der allgemeinen Lebenssituation älterer und jüngerer Menschen mit türkischem Migrationshintergrund in den Stadtbezirken Eving und Innenstadt Nord, könnten dann weiter analysiert um bedarfsorientierte Angebote entwickeln zu können

# Ein kleiner statistischer Einblick...

---

- Die erste Generation der sogenannten „Gastarbeiter“ ist im Rentenalter
- im Jahr 2010 betrug die Anzahl der 65-Jährigen Migrantinnen und Migranten etwa 1,48 Millionen Personen in Deutschland
- ...die geplante Rückkehr ins Heimatland ist aus unterschiedlichen Gründen nicht erfolgt
- Dies führt dazu, dass sich die Generation sich mit dem Thema Alter wenig auseinander gesetzt hat

## Quelle:

Institut Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen und Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) ;Rukiye Bölük / Christoph Bräutigam / Michael Cirkel; Gelsenkirchen im Januar 2017

# Innenstadt-Nord und Eving

Stand: 31.12.2015

---

Stadtteil	Einwohner
Nord	59.477
Eving	38.284

Stadtteil	Migranten/innen
Nord	41.541
Eving	14.821

Stadtteil	Altenquote (65+)
Nord	15,4 %
Eving	34%

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter						Ausländeranteil in %	EU-Ausländer
		Türkei	Polen	Rumänien	Syrien	Griechenland	Italien		
Innenstadt-West	9.480	1.761	678	354	484	423	355	17,7	3.341
Innenstadt-Nord	28.646	6.171	2.032	2.779	1.096	1.471	885	48,5	12.223
Innenstadt-Ost	7.115	1.037	699	169	225	570	450	13,0	3.140
Eving	8.419	3.340	1.024	407	364	195	146	22,2	3.035
Scharnhorst	6.263	1.794	976	225	306	161	111	13,8	2.072
Brackel	5.202	638	738	184	350	390	219	9,3	2.471
Aplerbeck	3.656	595	482	95	112	79	227	6,6	1.685
Hörde	6.834	1.055	579	249	326	192	364	12,5	2.398
Hombruch	5.593	764	349	117	202	206	199	9,8	1.953
Lütgendortmund	5.371	1.199	815	139	355	155	157	11,1	1.834
Huckarde	4.959	2.192	531	90	143	105	113	13,7	1.309
Mengede	5.506	1.912	688	105	231	119	201	14,3	1.615
Innenstadt zusammen	45.241	8.969	3.409	3.302	1.805	2.464	1.690	27,0	18.704
Außenstadt zusammen	51.803	13.489	6.182	1.611	2.389	1.602	1.737	12,1	18.372
Dortmund insgesamt	97.044	22.458	9.591	4.913	4.194	4.066	3.427	16,3	37.076

# Wissenswertes!

- 
- Schätzungen des Medizinischen Dienstes der Kassen (MDK), leben 98% der türkischstämmigen Pflegebedürftigen zu Hause
  - sie werden ausschließlich von Familienangehörigen gepflegt
  - die Pflegebereitschaft innerhalb der Familie ist sehr hoch
  - Durch die geringen Renten bevorzugen sie von der Pflegeversicherung Geldleistungen statt Sachleistungen
  - nur 16% lehnen die Unterstützung durch Pflegedienste generell ab, jedoch lehnen mehr als die Hälfte (58%) die Versorgung in einer stationären Einrichtung ab...

**Aber was ist, wenn die Pflegebereitschaft der Angehörigen in den nächsten Jahren nachlässt ....**

**Oder sich verändert!**

## Quelle:

# Dann gibt es die Seniorenbüros Dortmund...

---

## Ziele

...die Lebenssituation älterer Menschen und deren Angehöriger zu verbessern

...passgenaue Hilfeangebote anzubieten

...die selbstständige, selbstbestimmte Lebensführung älterer Menschen zu stabilisieren

Genau aus diesen Gründen ist es so wichtig die Bedarfslage zu ergründen und im Anschluss die Ergebnisse zu analysieren, sodass den Migrantinnen und Migranten bestmöglich und individuell geholfen werden kann.

# Veranstaltungsprogramm

---

➡ Fahrdienst durch die AWO. Hin und zurück von dem Sozialen Zentrum Innenstadt-Nord.

➡ Beginn: 13:00 Uhr

- Begrüßung, Vorstellung Seniorenbüros, Vorstellung Leitidee des Tages, Einteilung Interessengruppen

➡ 13:45-14:30 Uhr

- Kurze und informative Vorträgen zu ausgewählten Themen.

Bsp: Hilfsmittel, Tagespflege, Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten am Nollendorfplatz und in den Stadtbezirken

➡ 14:30-15:15 Uhr

- Pause mit Beköstigung (Auftritte: Folkloregruppe, Musik und vieles mehr...)

➔ 15:30-16:30 Uhr „Gallery Walk“ mit Stellwänden zu den Themen:

Betreuung und Familie/ Körperliche Pflege und Demenz/ Ernährung und Kultur.  
Informationsaustausch durch und mit Fachpersonal.

---

➔ 16:30-16:45 Uhr

Vorstellung und Zusammenfassung der Ergebnisse

➔ 16:45-17:00 Uhr

Kulturelles Angebot (Frauenchor)

Ausklang der Veranstaltung...

# Warum sind wir heute hier ?

---

 Wir möchten Sie als Unterstützer gewinnen !

 „Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken“ Isaac Newton  
Unter diesem Motto möchten wir gemeinsam mit Ihrer Unterstützung neue Wege finden bürgernahe Hilfestellungen zu bieten.

**Netzwerkarbeit ist vom Austausch untereinander geprägt!**

*Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf Ihre Ideen Anregungen und unterstützende Hilfe!*

---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!